

Elternbrief zum Ende des Schuljahres 2024/2025

Neumünster, 25.07.2025

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

ein ereignisreiches Schuljahr neigt sich dem Ende zu, und wir möchten diesen Moment nutzen, um gemeinsam mit Ihnen auf die vergangenen Monate zurückzublicken und einen Ausblick auf das kommende Schuljahr zu geben.

Rückblick: Veränderung und Fortschritt

In diesem Schuljahr gab es für uns alle einige bedeutsame Neuerungen. Ein Teil unseres Schulleitungsteams hat gewechselt, was sowohl neue Impulse als auch notwendige Umstellungen im Schulalltag mit sich gebracht hat. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern die Chancen, die daraus entstanden sind, gut genutzt haben.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Modernisierung unserer digitalen Infrastruktur. Mit der Einführung einer neuen Schulverwaltungssoftware haben wir Verwaltungsabläufe effizienter gestaltet. Diese Umstellung brachte anfangs auch Unsicherheiten mit sich, die wir gemeinsam gemeistert haben.

Kontrovers diskutiert wurde in diesem Schuljahr unter anderem die Kürzungen in der Kontingenzstundentafel, weitere Aspekte der Grenzen der Finanzierbarkeit von Bildung vor dem Hintergrund leerer Kassen und die zunehmende Verrohung der Gesellschaft, die bis in die Schule getragen werden.

Ausblick: Konsequenz und Verantwortung

Mit Blick auf das kommende Schuljahr werden wir, neben der Arbeit an unserem Leitbild, dem Schulprogramm und der Schulentwicklung, zu der ich Sie alle herzlich zur Mitarbeit einlade, zwei zentrale Punkte mit Nachdruck angehen:

1. **Umsetzung des Erlasses zum Verbot der Smartphonennutzung bis zur 9. Klasse**
Schleswig-Holstein hat mit dem neuen Erlass einen klaren Rahmen geschaffen, um die Smartphonennutzung in der Schule deutlich zu reduzieren. Wir werden diesen Erlass ab dem neuen Schuljahr konsequent umsetzen und bitten dabei um Ihre Unterstützung. Unsere Hausordnung muss jedoch durch die Schulkonferenz im kommenden Schuljahr angepasst und weitere Details geklärt werden, allerdings ist der Erlass als Rechtsnorm höherrangiger. Nur gemeinsam können wir erreichen, dass unsere Schülerinnen und Schüler den Unterricht und die Pausen wieder ungestörter und bewusster erleben.

2. Umgang mit Gewalt und Vandalismus

Leider waren auch in diesem Schuljahr wieder Vorfälle von Gewalt und Vandalismus ein Thema. Wir möchten betonen, dass uns als Schule gemäß Schulgesetz SH (§ 25 SchulG) und weiterer Rechtsgrundlagen (u. a. Hausrecht, Ordnungsmaßnahmen nach § 25 Abs. 3 SchulG) wirksame Mittel zur Verfügung stehen, um in solchen Fällen angemessen, aber mit der notwendigen Konsequenz zu handeln. Wie bisher werden wir dabei sorgfältig abwägen, welche Maßnahmen erforderlich und angemessen sind – und diese dann auch durchsetzen. Hierzu erhalten Sie im kommenden Jahr in einem anderen Rahmen als diesen Elternbrief weitere Informationen, so wie es auf der letzten Sitzung des Schulelternbeirats nachgefragt wurde.

Vorbilder: Zwischen Realität und Bildschirm

Ein Thema, das uns alle gleichermaßen betrifft und wir in den Blick nehmen müssen, ist der zunehmende Einfluss neuer Vorbilder auf unsere Kinder. Für viele Schülerinnen und Schüler sind nicht mehr Eltern, Lehrkräfte oder ältere Geschwister die Leitfiguren, sondern Youtuber wie **Paluten**, **Julien Bam** oder **Gamer wie Trymacs** – um nur einige der populärsten deutschen Creator für die Altersgruppe 10–15 Jahre zu nennen. Weltweit sind Stars wie **IShowSpeed** oder **MrBeast** die neuen Idole, die mit stundenlangen Videos und Livestreams Millionen Kinder und Jugendliche binden. Vielleicht sagen Ihnen diese Namen nichts, aber für Ihre Kinder ist es deren Alltag. Chatbots und KI suggerieren eine scheinbar schöne Alternativ-Realität, doch der Schock sitzt tief, wenn die Realität von Mobbing, Versagensängsten und Scheitern die Kinder einholt.

Laut aktuellen Studien verbringen Kinder und Jugendliche in Deutschland inzwischen im Schnitt **über 4 Stunden täglich vor dem Bildschirm** – Tendenz steigend. Die Folgen: Die Aufmerksamkeitsspanne hat sich laut einer DAK-Studie bei Jugendlichen in den letzten 10 Jahren um rund 30 % verringert. Immer mehr Kinder klagen über Einsamkeit: Laut einer Studie der BZgA fühlt sich jedes fünfte Kind oft einsam – auch, weil reale Kontakte durch ständige Screentime verdrängt werden. Die Liste lässt sich beliebig fortsetzen. Der Schaden ist immens!

Wir müssen diesen Trend umkehren. Kinder brauchen echte Erfahrungen und echte Vorbilder vor der Haustür, auf dem Sportplatz, in der Familie und in der Schule. Deshalb werden wir weiterhin alles dafür tun, dass unsere Schule ein Ort bleibt, an dem Gemeinschaft, Respekt und echte Begegnungen im Mittelpunkt stehen. Dafür brauchen wir auch Sie. Das schaffen wir nur, wenn wir an einem Seil in dieselbe Richtung ziehen: Sprechen Sie mit Ihren Kindern, setzen Sie klare Grenzen und helfen Sie uns, gesunde Alternativen zu schaffen.

Abschließend danken wir Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in diesem Schuljahr. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern erholsame Sommerferien und freuen uns auf ein gesundes und erfolgreiches Schuljahr 2025/2026.

Für Ihre Kinder beginnt der erste Schultag am 08.09.2025 um 9.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen



Atilla Koçer